



© Ignacio Martinez

In das Gelände, das von der Straße zu einem Moor in Nordwestrichtung hin abfällt, wurde der zwei- bzw. dreigeschossige Baukörper in Hangrichtung eingebettet. Das um die Veranden zurückgesetzte Erdgeschoss der drei talseitigen Reihenhäuser ist Basis für die beiden oberen Geschosse. Bergseitig ruhen diese, durch einen Lärchenrost einheitlich formuliert, auf dem gewachsenen Boden. Durch das Vorsetzen des offenen Lärchenrostes bildet sich ein Pufferraum zwischen Innen- und Außenraum als Neuinterpretation des typischen Bregenzerwälder „Schopfes“ - eine in den Baukörper integrierte Veranda.

Die in Sichtbeton ausgeführten Unterbauten wie die Garage oder der talseitige Liftschacht geben der Anlage Halt und verankern sie mit dem Gelände. Es entsteht einerseits durch die südöstliche Zweigeschossigkeit eine maßstäblich exakt definierte Straßenflucht und andererseits wird der Blick von der Straße in das Moor von der rhythmisierten Längsseite des Baukörpers begleitet. Konstruktiv wurde besonderen Wert auf Wirtschaftlichkeit in der Herstellung und auf den späteren Energieverbrauch gelegt. Durch die Vorfertigung der Holzelemente und das einfache statische System konnte die Montage in nur drei Tagen erfolgen. (Text: Architekt)

## Reihenhausanlage Schwarzen

Schwarzen  
6861 Alberschwende, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Elmar Ludescher**

BAUHERRSCHAFT  
**Hubert Berlinger**

TRAGWERKSPLANUNG  
**merz kley partner**

FERTIGSTELLUNG  
**1997**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**18. September 2004**



© Ignacio Martinez

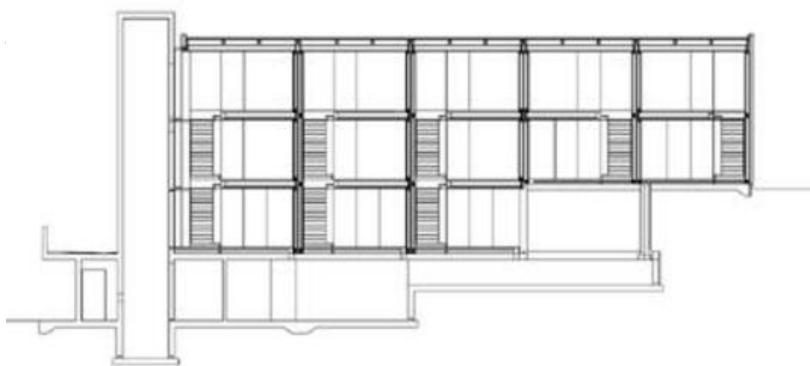
**Reihenhausanlage Schwarzen**

DATENBLATT

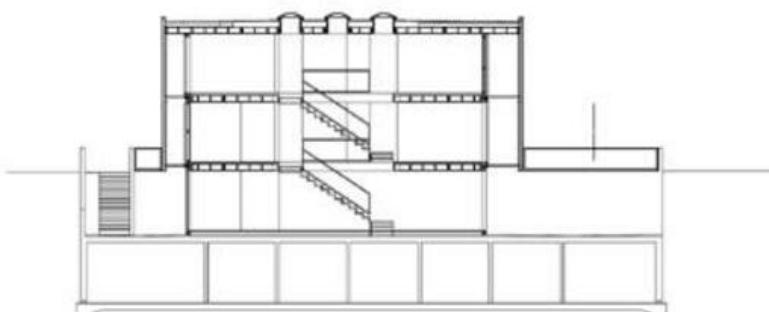
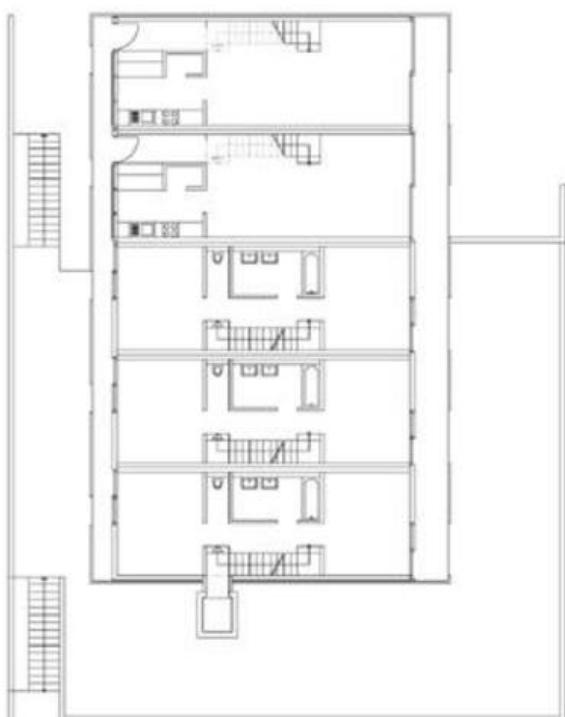
Architektur: Elmar Ludescher  
Bauherrschaft: Hubert Berlinger  
Tragwerksplanung: merz kley partner  
Fotografie: Ignacio Martinez

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1996 - 1997  
Fertigstellung: 1997



Reihenhausanlage Schwarzen



Projektplan